

Aus dem Staate Nebraska!

Aus Bloomfield, Nebr.

Am letzten Sonntag nachmittag wurde hier August Schumann, der infolge eines Magenkrebes am 12. Juli gestorben war, begraben. Sein Leichenbegängnis gehört zu den größten, die hier stattgefunden haben. Die Trauerfeierlichkeiten wurden in der ev.-luth. Dreifaltigkeitskirche abgehalten und von Herrn Pastor Spidemann geleitet. Ein Quartett, aus den Fräulein Jose Peters, Emma Sell, Sophie Gerhart und Lily Peters bestand, sang ein paar herrliche Lieder.

August Schumann, zu dessen Ehren die Feierlichkeit abgehalten wurde, ist am 5. August 1859 zu Strumbel, in Deutschland, geboren. Im Jahre 1876 kam er nach Amerika und ließ sich in Scott County, Iowa, nieder. Von da ging er nach Crawford, Iowa. Mit Frau Jacobsen verheiratet, er sich im Jahre 1883. Im Jahre 1893 ging er nach Randolph und vom Jahre 1894 wohnte er auf seiner Farm in Bloomfield, in Knox County. Seine Ehe war mit sechs Töchtern und zwei Söhnen gesegnet. Der Jüngere der Söhne, Max, ging seinen Vater vor etwas mehr als einem halben Jahre im Tode voraus.

August Schumann war ein ehrlicher, aufrichtiger, hilfsbereiter Mann, der eine stattliche und angesehene Familie ergab und einen großen Freundeskreis sein eigen nannte. Bedeutende Blumenpenden legten bereites Zeugnis von der Liebe ab, die er genoss.

Von Lieben Freunden wurde er zum letzten Ruhestätte getragen. Als Blumenmädchen fungierten: Rose Prosch, Lily Bruhn, Adele Prosch, Elsie Bruhn, Lily Peters und Jenni Gerhart.

Martin C. Peters gefallt sich sehr wohl in seiner neuen Rolle als Großvater. Bei seinem Schwiegersohn August Cook ist nämlich ein kräftiger Stammhalter angekommen. Beim Methodistenpastor Sala und bei F. D. Hochstetler hausen die Pöfen.

Jeden Mittwochabend gibt unsere Musikabteilung Konzerte, zu denen sich viele Zuhörer einfinden.

Das neue Raubzimmer (West Room) ist jetzt eröffnet worden und wird sicherlich von Farmern und auswärts der Stadt wohnenden Lesern gemündigt werden.

Dr. W. S. Müller lehrte neulich von Humphrey zurück, wo er innerhalb eines Monats für die Commonwealth Life Insurance Co. Versicherungsscheine im Werte von \$80,000 ausgefüllt hat.

Am 27. Juli wird in Wayne eine Besammlung von Zeitungsberatern des nordöstlichen Nebraska stattfinden.

Dr. J. E. Triemeler von Hankton, Sohn des hiesigen Eisenwarenhändlers John Triemeler, ist als Leutnant zur Fahnen geführt worden. Dr. Triemeler wurde erst kürzlich in die Rosenesseln der Ehe geschmiedet.

händlers John Triemeler, ist als Leutnant zur Fahnen geführt worden. Dr. Triemeler wurde erst kürzlich in die Rosenesseln der Ehe geschmiedet.

Hastings Polizeichef tritt 5. Regiment bei.

Hastings, Neb., 18. Juli. — Hastings Polizeichef Major Croffen hat Urlaub erhalten, um in 5. Nebraska Regiment Kriegsdienst zu tun. Als temporärer Polizeichef ist C. A. St. John angestellt worden.

Merzte-Konvention.

Norfolk, Neb., 18. Juli. — Die Ärzte vom Elkhorn Valley hielten hier am Dienstag ihre Konvention ab. Etwa 50 Doktoren waren anwesend. Winterverammlung wird in Fremont abgehalten werden.

Trübsener wachte von nichts.

Sidney, Neb., 18. Juli. — Der 26-jährige Arnold Kier wurde hier in Haft genommen, weil er es unterlassen hatte, sich registrieren zu lassen. Er kommt aus Kato, Minn., und gab als Geschäftszweck an, daß er von dem Registrierungsamt noch nichts gehört habe.

Sturlos verjähren.

Superior, Neb., 18. Juli. — Der bei Austin wohnende Farmer Harry Kaufman fuhr am Samstag in einem Auto von Nelson hierher und ist seitdem spurlos verjähren. Seine junge Frau befindet sich, daß er das Opfer von Verbrechern, welche dann in dem Auto gefahren sind, geworden ist. Gehehen kamen Nachbarn und Freunde des Verjährenden in 20 Automobilen hier an und durchsuchten der Republikan Flug nach dem Verjährenden, jedoch vergeblich.

Seine Konstitution für Hamilton County.

Lincoln, Neb., 18. Juli. — Gouverneur Reville gab gestern bekannt, daß Hamilton County das einzige County im Staate ist, auf welches das Konstitutionsgesetz keine Anwendung findet, und das keine Soldaten zu stellen hat. Der Grund für diese einzigartige Tatsache liegt darin, daß während das County 117 Mann zur Armee zu stellen hat, sich bereits 151 Freiwillige gemeldet haben.

Drei neue Staatsbanken.

Lincoln, Neb., 18. Juli. — Die staatliche Bankbehörde hat drei neuen Staatsbanken Freibrive gewährt. Es sind dies die Farmers State Bank von Scribner mit einem Kapital von \$35,000; die Farmers and Merchants Bank von Edison, Furnas County mit einem Kapital von \$15,000 und die Home State Bank von Tuma mit einem Kapital von \$15,000.

Aus dem Gefängnis entsprungen.

Table Rock, Neb., 18. Juli. —

Dr. West, alias Joe Nichols, der wegen Einbruchdiebstahls, begangen am 24. Juni in der Wohnung von Peter Miller, im hiesigen Gefängnis, ist aus demselben ausgebrochen. Augenblicklich wurde ihm von außerhalb Hilfe zuteil.

Großloge der Hermanns-Söhne!

Die Großloge von Nebraska vom Orden der Hermanns-Söhne hielt gestern im Barton Hotel ihre Geschäftsverhandlung ab. Anwesend waren Großpräsident Wm. Piepenhock; Groß-Vermögensrat E. S. Johnson; John Schindler und A. B. Young; Groß-Schatzmeister Fritz Wolp und Groß-Sekretär Carl Rohde.

Der Finanzbericht der letzten beiden Beiräte gibt folgendes Resultat:

Rezerfend	\$97,962.40
Erfolgsfond	3,628.20
Generalfond	2,354.79

Zusammen: \$103,945.39
Es wurde beschlossen, den Druck des Ordensblattes dem „Anzeiger & Herald“ in Grand Island zu übertragen.

Die Verführung der militärisch-pflichtigen und eingezogenen Prüfer soll aufrecht erhalten werden. Sobald sich überlegen läßt, wieviele Mitglieder betroffen sind, sollen entsprechende Maßnahmen getroffen werden.

Nach Erledigung der vorliegenden Geschäfte, trat Vertagung ein.

Kanzler Michaelis berät mit Parteiführern!

Amsterdam, 17. Juli. Vier eingetragene Berliner Deutschen besaßen, daß Reichskanzler Michaelis, Feldmarschall Hindenburg, General Ludendorff und andere vorbertragende Führer mit Parteiführern des Reichstages eine längere, aber unfruchtbare Konferenz gehabt haben. Gewisse Führer des Reichstages lehnen sich von ihrem Plan, „Freide ohne Annexion“, nicht abbringen.

Nach zu wenig Strafe.

Weil er keine Frau und Kinder täglich geprügelt, und die Ertriere, obgleich er \$18 wöchentlich verdiente, eingezogen hatte, für den Lebensunterhalt der Familie zu sorgen, verurteilte Polizeirichter Madden im Polizeigericht der Südstadt den Nachwächter Rudolf zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe.

Früher nicht möglich.

Die gründlich die Umwälzungen sind, die der Krieg in England hervorruft, wird durch nichts klarer bewiesen, als durch den Umstand, daß sogar die nationale britische Frieder nicht mehr ihre ganze alte Allmacht zu behaupten imstande ist. Gegenstände, deren Besprechung früher durchwegs in Welt und Bonn getan war, werden nun in Parlament und Presse öffentlich erörtert, weil infolge des Krieges sich gewisse Gefahren für die Volksgesundheit und die Volkswirtschaft in England überaus dringend gestaltet haben. So hat es geschehen können, daß im Dienste eines Feldzeuges zugunsten der Volkswirtschaft „Ereuz“, „Schiffbrüche“ zur Ausführung gebracht wurden, und nun ist dieser medizinischen Vorlesung in Dialogform auch die erste öffentliche Aufklärung von „Johens“, „Gespensier“ gefolgt.

Dies Stück konnte bisher nur in Privatvorstellungen gegeben werden und ist in diesem Rahmen dem „Zwischenstück“ in den Jahren 1891 und 1903 zweimal gespielt worden. Seitdem war und blieb es unbekannt, bis die englische Jentur im Jahre 1914 endlich die über das Stück verhängte Aht aufzuheben für gut fand. Doch es nun auf einer öffentlichen englischen Bühne erscheinen darf, verdankt es nur dem Umstande, daß es als soziale Erziehungs- und Aufklärungsbeitrag angesehen wird; rein künstlerisch genommen liegt alles im Grunde ein Mißbrauch des Wertes Johens vor. Gleichwohl, die Londoner haben nun endlich das ihnen bisher vorenthaltene Drama sehen dürfen, und es hat, wie ein Bericht besagt, einen tiefen Eindruck auf sie gemacht. Die Titrolle gab Basil Edmond, die Frau Alving spielte Miss Darrah, die sie als feig-zurückhaltende englische Mutter gab, und im ganzen recht binn wirkte. Die beste Lösung war wohl die von Herrn Charles Groves als Fischer Engstrand, die merkwürdigste, der Pastor Wanders, des Herrn Worte Thomas. Das war nämlich ein echt englischer Reverend, der sich Frau Alving gegenüber durchaus des Kanzlers bediente und nach Herzenskräften donnerie und trampelte.

Ein geladenes Gewehr in den Händen des neunjährigen Dale Cabett in Kingsfisher, Okla., entlief sich zufällig und tötete sein feindseliges Schwefelhuhn Dorothy auf der Stelle.

— Es bezahlte sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

Frau Ch. Rud. Keeje Dienstag gestorben!

Die getreue Lebensgefährtin des bekannten Dirigenten erreichte ein Alter von 56 Jahren.

Frau Theod. Rudolph Keeje, geborene Theresie Glasberger, die getreue Lebensgefährtin unseres bekannten Dirigenten und Komponisten, ist Dienstag abend um 8:30 Uhr in ihrem Heim, 1922 Sahler Straße, nach langen, schmerzhaften an Herzverengung gestorben. Frau Keeje war wie gesagt, lange Zeit krank, ihr Zustand besserte sich durch die Bemühungen des sie behandelnden Arztes, Dr. Sedlat, jedoch oftmals nach schweren Herzkämpfen wieder. Letzte Woche hatte sie wieder einen solchen Anfall, jedoch abends, bis sie Dienstag nachmittags wiederum einen heftigen Anfall erlitt, und mehrere Stunden darauf sanft und ruhig ins Jenseits hüberjchlummerte.

Die Verstorbene wurde am 20. April 1861 in Presing, Böhmen, geboren und erhielt in früher Jugend eine musikalische Ausbildung. Presing ist bekannt und berühmt für seine Musiker, besonders aber Musikfamilien, die dort ausgebildet werden und von dort aus in alle Welt ziehen. Als junges Mädchen trat die Verstorbene in eines der dortigen Damen-Orchester ein und bereitete alle Hauptstädte Europas. Im Jahre 1881 kam sie als Mitglied eines damals berühmten Damenorchesters nach New York, das in allen Großstädten des Ostens auftrat. In New York lernte sie Herrn Keeje kennen, der von Hamburg aus als Dirigent dorthin berufen wurde, und schloß mit ihm vor 36 Jahren den Bund des Lebens. Herr Keeje war damals Dirigent der Deutschen Oper Co. in New York, die unter der Leitung Amberg's das ganze Land bereiste. Auf diesen Reisen kam er auch nach Omaha und Davenport, und in Davenport gefiel ihm das dortige Deutschthun so gut, daß er sich entschloß, sich dort niederzulassen. Er verzog im Jahre 1887 mit seiner Familie nach Davenport, wo er als Kapellmeister bis 1910 wirkte, als er zum Leiter des Omaha Sängersfestes und der hiesigen deutschen Gesangsvereine berufen wurde, worauf er mit seiner Familie nach hier überwechselte.

Die Verstorbene hat mit ihrem hietrauernden Gatten 36 Jahre in glücklicher Ehe gelebt, der zehn Kinder entpflogen, von denen eines im zarten Alter starb. Die überlebenden Kinder sind:

Hans F. Keeje, Reoria, Ill.; Rudolph Keeje, Vermington, Neb.; Frau Val. J. Peter, Ernst W. Carl K., Frau Marshall Dillon und Hel. Frieda und Ella Keeje, Omaha; und Paul Keeje in Los Angeles, Cal. Die Verstorbene hinterläßt ferner eine Schwester, Frau Fritz Langhorst von Omaha und einen Bruder, Franz Glasberger in Hall River, Wash., sowie 13 Enkelkinder.

Frau Keeje war eine herzensgute Frau, eine liebevolle Gattin und entpfehlende Mutter, sowie eine treue Freundin. Sie konnte auf ein an Ereignissen reiches Leben zurückblicken und hatte die Bemerkung, ihre zahlreich Kinderlicher zu schöner Mitte gedeihen zu sehen. Sie erfreute sich eines herrlichen, sonnigen Lebens und war in ihren geliebten Tagen eine vorzügliche Gesellschaft.

Ihr Hinscheiden wird nicht nur von ihrer Familie, die mit großer Verzweiflung an ihr hing, sondern auch von einem großen Kreis aufrichtiger Freunde, die nicht allein auf Omaha beschränkt sind, aufrichtig betrauert.

Die Verstorbene war Mitglied des St. Maria Magdalena Soles der katholischen Fräulein, des Damen Musikvereins und des Deutschen Damenvereins.

Ihre Beerdigung findet Freitag morgen um 8:30 Uhr vom Leichenhaus und um 9 Uhr von der St. Maria Magdalena Kirche aus auf dem deutschen katholischen Friedhof in Süd-Omaha statt. Ihre Hieren ruhen!

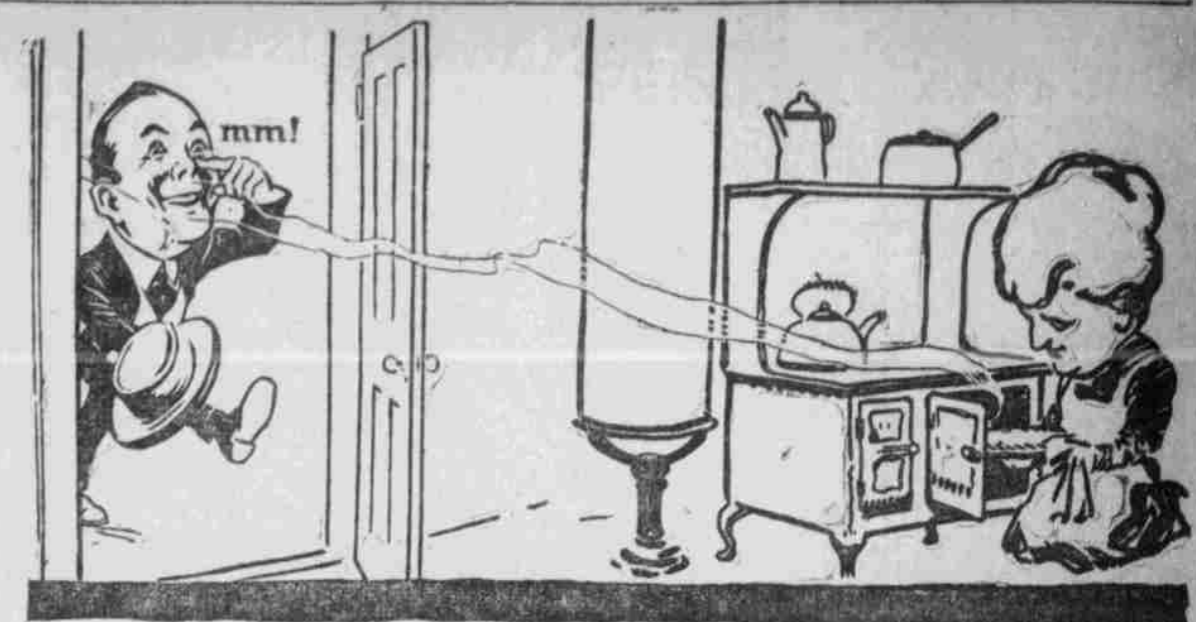
Als eine große Luftluft brauchen wir ... aber nur, damit den Herren Fabrikanten nicht die Luft ausgeht.

Neuigkeiten aus Iowa.

Ans Des Moines, Herr Emil Schnabel, 407 6. Ave., hat jetzt die Vertretung der Omaha Tribune. Wir bitten die Leser, demselben Neuigkeiten aus Kirchen, Vereinen und Familienkreisen zukommen zu lassen, welche derselbe zur Veröffentlichung in der Tribune übermitteln wird. Auch nimmt Herr Schnabel Subscriptions-Gelder in Empfang.

Evangelische Dreifaltigkeitskirche, J. Häbler, Pastor. — Sonntagschule 10 Uhr vormittags, deutscher Gottesdienst 11 Uhr vormittags, Jugendversammlung 7 1/2 Uhr abends, und englischer Gottesdienst 8 Uhr abends.

Zwischen den Milchfarmern und den



Wie wissen Sie, daß Mutter Apfelsuchen bäckt? "Your Nose Knows"

Wie angenehm dieser heiße, würzige Duft, wenn die Backofentür sich öffnet! Und was für eine große „Erungenschaft“ ist Duft in Wirklichkeit! Wie ruft er Ihnen Vorfälle in's Gedächtnis zurück! Werden Sie je die Kindertage vergessen, an welchen Sie an der Küche herumlungerten wegen des Apfelsüßchens, welche sie nie vergaß, speziell für Sie zu bereiten. Ebenso klar sagt Duft bevorstehende Genüsse voraus und leitet Sie zu den wünschenswerten Sachen, denn „Your Nose Knows“. Dies ist auch das einzige Mittel, den Tabak zu finden, welcher Ihnen am besten zusagen wird. Lassen Sie sich von reinem Duft leiten.

Er führt Sie direkt zu



Hergestellt aus einer Mischung von gehaltreichen, reifen Burley-Blättern, die in der Blaugrassengegend von Alt-Kentucky gezogen werden, besitzt Tuxedo einen reinen Duft, der nur ihm eigen ist.



Machen Sie die folgende Probe: Bereiten Sie etwas Tuxedo zwischen Ihren Handflächen, um ein volles Aroma herauszubringen. Dann ziehen Sie den Geruch tief ein — und sein köstlicher, reiner Duft wird Sie überzeugen. Machen Sie diese Probe mit irgend einem anderen Tabak, und wir werden die Entscheidung über Tuxedo getrost Ihrem Urteil anheimstellen —

“Your Nose knows”



Sie können sich losreißen von den Qualen des Rheumatismus

Durch Gebrauch von S. E. S. Die Reime von Rheumatismus sind im Blut, welche unglückliche Schmerzen verursachen und deren Opfer von Lebenskraft und Stärke nahezu zur Nullität bringen. Um wahrer und echte Bänderung von dieser Krankheit zu bekommen, müssen diese Krankheitskeime vollständig ausgerottet und aus dem System durch das Blut entfernt werden. S. E. S. ist seit fünfzig Jahren im Gebrauch mit besterndigen Re-

sultaten in der Behandlung von Rheumatismus. Es arbeitet direkt auf das Blut, das es prompt von allen Krankheitskeimen befreit. Es ist ein gewaltiges Antidot, und löst von Blut alle Spuren von Rheumatismuskernen aus.

Schreibt heute für unseren wertvollen Anzeiger, welcher Euch wertvollen Ratsschlag erteilen wird bezüglich der Behandlung von Euren eigenen Fälle. Adressiert Swift Co., Dept. C 133, Atlanta, Ga.

SCHULZE'S BUTTER-NUT BREAD

Rich as Butter-Sweet as a Nut
Bei Ihren Grocers—Frisch jeden Tag

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter
701 Süd. 16. Straße
Tel. Doug. 1226. Omaha.

Dr. E. Hulse, Walnut 595
C. S. Riepen, Sarnes 5564

— Es bezahlte sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

gelegentlich wurde dem Korporations-

amant Meyers überwiesen. Die Organisation einer Artillerie-trainingskompanie, bestehend aus 18 Offizieren und 684 Gemeinen für die Nationalgarde von Iowa wurde nach Ermächtigung vom Kriegsrat in Washington von Genl. W. L. Harding verfügt. Fred S. Dohlein aus Burlington wurde als Oberleutnant zum Vizeleutnant der Kompanie bestimmt, und die übrigen Offiziere werden innerhalb der nächsten 18 Stunden ernannt werden, da die Kompanie am Sonntag beim Eintritt der Garde in den Bundesdienst vollständig sein soll. Genl. Harding erteilt an alle Rekrutierungsstationen der Garde im Staate einen Auftrag für Rekruten, besonders für Leutnant und Kraftwagenführer. Die Auszeichnung besteht aus 42 Kraftwagen, 11 Kraftwagen, 45 Kraftwagen und 22 Automobilen.

Die Turner-Damen hielten letzten Donnerstag im Union Park ihr Jahresversammlung ab, das höchst gemühtlich verlief. Gegen Abend stellten sich die Herren der Schöpfung ein.

Frau Hans Jung, welche mehrere Wochen auf ihrer Farm in Süd-Dakota verweilt, ist wieder daheim. Die neuen Regierkolonnen in Fort Des Moines erhielten an ihrem ersten Lohnzahlungstag von Uncle Sam ungefähr \$100,000 in Gold. Die Leute bekamen Schecks auf eine Bank in Des Moines, aber diese schickte das Gold zur Bequemlichkeit der farbigen Vaterlandsverteidiger ins Lager. Außer dem Monatslohn erhielten die Leute noch einen Teil ihrer Reisekosten von ihrer Heimat nach dem Fort. Die Leute haben einen großen Teil ihrer Löhnungen an ihre Angehörigen daheim geschickt.

den Milchhändlern und Dairies ist ein Streit ausgebrochen. Die ersten verlangen jetzt \$3.00 pro hundert Pfund, während die letzteren ihnen \$2.50 zahlen wollen, was 12 Prozent über den bisherigen Preis ausmacht.

George B. Hippe von der Highway Spelling, Minn., zum Offizier ausgebildet wird, liegt in einem Hospital in Minneapolis an den Verletzungen darnieder, welche er am Sonntag bei einem Autounfall davontrug.

Ed Moen und Ed Sweetman, zwei jugendliche Buben, die aus den Alcederstränken im J. W. C. A. Gebäude \$4 und eine goldene Uhr gestohlen hatten, sind von der Polizei festgenommen worden. In ihrem Besitz wurden bei der Verhaftung noch \$39 vorgefunden.

Der 75-jährige A. S. Crum, seit 60 Jahren in Des Moines ansässig, starb vor zehn Tagen von einem Schlaganfall und verließ sich so schwer, daß er am Sonntag den Geist aufgab. Er hinterläßt seine Witwe und einen Sohn.

Die hiesigen Fabrikanten haben an den Kongress eine Eingabe gerichtet, in welcher verlangt wird, daß die Patente von Bewohnern von mit den Ver. Staaten in Krieg liegenden Ländern ungültig erklärt werden. In der Eingabe heißt es, daß bei der Beobachtung derartiger Patentrechte, viele Artikel, die in Lande benötigt werden, nicht erhältlich sind, da dieselben in Ländern, die mit Amerika im Krieg sind, hergestellt werden. Eine Ungültigkeitserklärung der Patente würde die Herstellung solcher Artikel hierzulande gestatten. Das „Des Moines Capital“ kam nun einmal nicht die Wahrheit schreiben, das Wesen und Rügen ist seinen

Redakteuren schon zur zweiten Natur geworden. So weist ein Leitartikel auf die Beschlüsse des Verteilungsrates von Nebraska gegen verschiedene Forderungen Nr. 7-D, verschiedene Professoren und lutherische Geistliche hin, in denen sie der Unloyalität angeklagt werden. Das „Capital“ hat natürlich nichts anderes zu tun, als die Anlagen seinerzeit ein wenig zu säubern und zu schreiben, daß dieselben gegen die „deutschen lutherischen“ Pastoren gestellt seien, während das Wort deutsch in der Anlage überhaupt nicht genannt wird. Im Gegenteil, den ersten Hauptanlaß gab ein Ausbruch des Geistlichen der größten englisch-lutherischen Gemeinde in Omaha. Nur ein Wort zuviel, aber es genügt, um zu zeigen, was der oben genannte Witz nun einmal für seine patriotische Pflicht zu halten scheint.

Der Staat Iowa mit einem Automobil für jede 11 Einwohner, ist in der Zahl der Kraftwagen im Verhältnis zur Bevölkerung allen Staaten der Union voran. In den ganzen Ver. Staaten gibt es für jede 29 Einwohner ein Automobil. Nach Iowa kommen California, Nebraska und Süd-Dakota. Arkansas mit einem Automobil für jede 116 steht am Ende der Liste. Weil Bürgermeister MacVicar sein volles Gehalt bezogen, während er in Utah ausgebildet wurde und auch sein Offiziersgehalt bezog, haben drei in städtische Dienste stehende Soldaten angefragt, ob sie nicht auch ihre Gehälter weiter beziehen würden, wenn sie Kriegsdienst tun müßten. Stadtwater Fortwaeber beantwortete, daß ihnen die Differenz zwischen ihrem jetzigen Gehalt und der Wohnung bewilligt werde. Die An-